

Haldensleben, den 19.11.2014

Niederschrift

über die 4. Tagung des Wirtschafts- und Finanzausschusses der Stadt Haldensleben am 18.11.2014, von 18:00 Uhr bis 19:40 Uhr

Ort: im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zimmer 123)

Anwesend:

Mitglieder

Herr Eberhard Resch vertritt Herrn Mario Schumacher
Herr Thomas Feustel
Herr Josef Franz
Herr Bernhard Hieber
Herr Hermann-Gerhard Ortlepp
Herr Bodo Zeymer
Herr Thomas Seelmann vertritt Herrn Steffen Kapischka

sachkundige Einwohner

Herr Dieter Lubitz

Abwesend:

Vorsitzende/r

Herr Mario Schumacher

Ortsbürgermeister

Herr Martin Feuckert
Herr Herbert Peters
Herr Nico Schmidt

Ortsbürgermeisterin

Frau Roswitha Schulz

Mitglieder

Herr Steffen Kapischka

sachkundige Einwohner

Herr Hagen Bergmann
Frau Katja Schmidt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschriften über die Tagungen vom 07.10.2014 und 14.10.2014
4. Aufhebung des Beschlusses über die Beantragung von Investitionsmitteln für die Kindertagesstätte "Birkenwäldchen" im Rahmen des Investitionsprogramms Sachsen-Anhalt STARK III vom 4. September 2014 - Vorlage: 039-(VI.)/2014
5. Vereinbarung zwischen der Verbandsgemeinde Elbe-Heide und der Stadt Haldensleben über die Beschulung der schulpflichtigen Kinder der Gemeinde Westheide, Mitgliedsgemeinde der Verbandsgemeinde Elbe-Heide, bis zum Abschluss der 4. Klasse in den Grundschulen der Stadt Haldensleben
Vorlage: 040-(VI.)/2014
6. Schulsatzung für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Haldensleben - Vorlage: 041-(VI.)/2014
7. Satzung der Stadt Haldensleben über die Benutzung sowie die Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Alsteinklubs in der KulturFabrik, der Jugendherberge sowie der kommunalen Sportstätten und Schulen - Vorlage: 042-(VI.)/2014

8. Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung zur Zahlung der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 110.600 € - Vorlage: 044-(VI.)/2014
9. Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe für das Mehrgenerationenhaus 2. BA
Vorlage: 047-(VI.)/2014
10. Budgetverschiebung für die Maßnahme "Touristische Erschließung der historischen Burganlage im Landschaftspark" - Vorlage: 023-H(VI.)/2014
11. Mitteilungen
12. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

13. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 07.10.2014
14. Löschungsbewilligung - Vorlage: 043-(VI.)/2014
15. Mitteilungen
16. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtrat Eberhard Resch eröffnet und leitet die Sitzung in Vertretung des Ausschussvorsitzenden Mario Schumacher. Er begrüßt die Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 6 Mitglieder des Ausschusses anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig. Stadtrat Thomas Seelmann nimmt i.V. für Stadtrat Steffen Kapischka teil. Herr Lubitz, sachkundiger Einwohner, kam während der Sitzung. Herr Feuckert, Ortsbürgermeister Wedringen hatte sich entschuldigt.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt; damit wird die Tagesordnung entsprechend der Einladung abgehandelt.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschriften über die Tagungen vom 07.10.2014 und 14.10.2014

Zum öffentlichen Teil der Niederschriften über die Tagungen am 07.10. und 14.10.2014 bestehen keine Einwände, damit gelten diese als angenommen.

zu TOP 4 Aufhebung des Beschlusses über die Beantragung von Investitionsmitteln für die Kindertagesstätte "Birkenwäldchen" im Rahmen des Investitionsprogramms Sachsen-Anhalt STARK III vom 4. September 2014 Vorlage: 039-(VI.)/2014

Dezernent Otto stellt den Ausschussmitgliedern die Vorlage vor und teilt mit, dass der Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss in der vergangenen Wochen den beiden Voten der Ortschaftsräte Satuelle und Uthmöden folgend die Änderungsempfehlung ausgesprochen hat, nicht nur den Beschluss aufzuheben, sondern im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in den nächsten Jahren die Kita Birkenwäldchen zu sanieren. Sinngemäß lautet die Empfehlung des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses, dass die Sanierung der Kindertagesstätte mit den aus dem Jahr 2014 noch zur Verfügung stehenden Mitteln 2015 geplant und bis zum Jahr 2018 mit einem Volumen von 300.000 Euro realisiert werden soll.

Stadtrat Hermann Ortlepp beantragt, die geänderte Formulierung der Beschlussfassung wie sie vom Schul-, Kultur- und Sportausschuss empfohlen wurde, zu übernehmen. Dem können sich die Stadträte Thomas Feustel und Bernhard Hieber anschließen.

(Stadtrat Bodo Zeymer kommt gegen 18.10 Uhr hinzu – 7 Ausschussmitglieder anwesend.)

*Die Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses empfehlen **mehrheitlich** dem Stadtrat – der Vorlage: 039-(VI.)/2014 - Aufhebung des Beschlusses über die Beantragung von Investitionsmitteln für die Kindertagesstätte "Birkenwäldchen" im Rahmen des Investitionsprogramms Sachsen-Anhalt STARK III vom 4. September 2014 – zuzustimmen unter der Voraussetzung, dass die Beschlussfassung wie vom Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss vorgeschlagen, geändert wird.*

zu TOP 5 **Vereinbarung zwischen der Verbandsgemeinde Elbe-Heide und der Stadt Haldensleben über die Beschulung der schulpflichtigen Kinder der Gemeinde Westheide, Mitgliedsgemeinde der Verbandsgemeinde Elbe-Heide, bis zum Abschluss der 4. Klasse in den Grundschulen der Stadt Haldensleben**
Vorlage: 040-(VI.)/2014

Die Beschlussvorlage ist selbsterklärend, der Sachverhalt bekannt, so dass es nach Auffassung von Dezernent Otto keiner Erläuterung mehr bedürfe. Sollte es Fragen geben, werde er diese beantworten.

*Die Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses empfehlen **einstimmig** dem Stadtrat – der Vorlage 040-(VI.)/2014 - Vereinbarung zwischen der Verbandsgemeinde Elbe-Heide und der Stadt Haldensleben über die Beschulung der schulpflichtigen Kinder der Gemeinde Westheide, Mitgliedsgemeinde der Verbandsgemeinde Elbe-Heide, bis zum Abschluss der 4. Klasse in den Grundschulen der Stadt Haldensleben – zuzustimmen.*

zu TOP 6 **Schulsatzung für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Haldensleben**
Vorlage: 041-(VI.)/2014

Ausschussvorsitzender Eberhard Resch weist auf Stellungnahme der Gesamtkonferenz der GS Otto Boye hin, die der neuen Grundschulsatzung zustimmen, wenn im § 2 Abs. 2 für Zuzüge im laufenden Jahr die Punktzahl 9 als Auswahlkriterium für den kürzesten Schulweg angegeben wird.

Dezernent Otto merkt an, dass dazu im Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses Erläuterungen gegeben worden sind. Es gibt einen Stichtag und wenn es Zuzüge im laufenden Schuljahr gibt, dann können diese Kinder immer nur entsprechend der zur Verfügung stehenden Kapazitäten an den jeweiligen Schulen zugewiesen werden. Der Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses habe dies auch so zur Kenntnis genommen und ist der vorliegenden Beschlussvorlage gefolgt.

*Die Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses empfehlen **einstimmig** dem Stadtrat, der Schulsatzung für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Haldensleben (Vorlage: 041-(VI.)/2014) zuzustimmen.*

zu TOP 7 **Satzung der Stadt Haldensleben über die Benutzung sowie die Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Alsteinklubs in der KulturFabrik, der Jugendherberge sowie der kommunalen Sportstätten und Schulen**
Vorlage: 042-(VI.)/2014

Stadtrat Bernhard Hieber hinterfragt, wie die Ortschaftsräte über diese Vorlage abgestimmt haben.

Der Ortschaftsrat Uthmöden habe die Satzung abgelehnt und so wie Dezernent Otto informiert sei, die anderen Ortschaftsräte auch. Der Sozialausschuss habe die Vorlage ebenfalls nicht empfohlen.

In der anschließenden Diskussion wurde seitens der Ausschussmitglieder zum Ausdruck gebracht, dass die Erhebung von Entgelten für die Nutzung von Sportstätten erst einmal zurückgestellt, die Vereine mit einbezogen und frühestens 2016 darauf zurückgekommen werden sollte.

Dezernent Otto gibt zu bedenken, dass dann auf jeden Fall im städtischen Haushalt finanzielle Mittel fehlen, die, so klein die Summe auch sei, immerhin einen Einschnitt darstellen würden. Zu dem Argument, man muss den Vereinen Zeit geben, damit sich die Vereine besser darauf einstellen können, sei zu sagen, dass hier im Grunde genommen niemand überfordert werden würde. Die Entgelte bei den Sportstätten sind als Einstieg zu sehen gewesen, damit man sich darauf einstellen kann.

Stadtrat Bodo Zeymer halte die Satzung ohnehin für rechtswidrig, was die Sportstätten anbelangt. Es heißt Betriebskostenbeteiligung und nicht Gebühren. Er habe sich im Innenministerium erkundigt und er halte eine Beteiligung an den Betriebskosten grundsätzlich für nicht zulässig.

Stadtrat Eberhard Resch schlägt vor, eine Trennung vorzunehmen, d.h., die Sportvereine auszuklammern und für die anderen Einrichtungen JHB, Alsteinklub dem Stadtrat die Satzung zur Annahme zu empfehlen.

Dezernent Otto würde den Vorschlag unterbreiten, die Beschlussfassung wie folgt zu ändern: „Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt die Satzung der Stadt Haldensleben über die Benutzung sowie der Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Alsteinklubs in der Kulturfabrik, der Jugendherberge mit Ausnahme der Regelungen, die in diesem Satzungsentwurf zu den Regelungen zu den Entgelten bezüglich der kommunalen Sportstätten getroffen wurden.“ Die Verwaltung würde dann die entsprechenden Änderungen vorbereiten und den Stadträten diese in den nächsten Tagen zukommen lassen.

Nach Auffassung von Stadtrat Bernhard Hieber wäre es vielleicht besser, den Satz der Beschlussfassung wie folgt zu ändern: „Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt die Satzung der Stadt Haldensleben über die Benutzung sowie der Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Alsteinklubs in der Kulturfabrik und der Jugendherberge.“

Stadtrat Bodo Zeymer meint, dass im Verzeichnis über die zu erhebenden Entgelte die Punkte 3 und 4 entfallen sollten.

Sicherlich müssen auch die Anlagen entsprechend geändert werden, so Dezernent Otto.

*Die Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses sprechen sich **einstimmig** dafür aus, so zu verfahren, wie eben besprochen wurde.*

Stadtrat Eberhard Resch regt an, bei den Gesprächen mit den Vereinen darauf hinzuweisen bzw. aufzulisten, was die Stadt jetzt schon für die Sportstätten und für die Vereine ausgibt. Das ist nicht unerheblich. Der Wirtschafts- und Finanzausschuss müsse vor allem an die Finanzen der Stadt denken. Er denke, dass jemand, der im Leben steht und an Sport interessiert ist, nicht umkommt, wenn er 2 Euro mehr bezahlen müsste. Aber das müsste man seiner Ansicht nach langsam einführen, damit jeder verstehe, dass sich hier niemand bereichern wolle und es für die Stadt wichtig ist auch im Hinblick Fördermittel, wo gefragt wird, ob die Einnahmemöglichkeiten ausgeschöpft wurden.

zu TOP 8 **Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung zur Zahlung der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 110.600 €**
Vorlage: 044-(VI.)/2014

Amtsleiterin Wendler stellt den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage vor.

Nach dem die Verständnisfrage von Stadtrat Hermann Ortlepp beantwortet wurde, empfehlen die Ausschussmitglieder einstimmig dem Stadtrat, der Beschlussvorlage 044-(VI.)/2014 - Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung zur Zahlung der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 110.600 € - zuzustimmen.

zu TOP 9 **Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe für das Mehrgenerationenhaus 2. BA**
Vorlage: 047-(VI.)/2014

Dezernent Otto stellt die Beschlussvorlage. Der Sachverhalt ist in der Begründung ausführlich dargestellt.

*Nachdem Dezernent Otto die gestellten Anfragen der Ausschussmitglieder beantwortet hat, empfehlen die Ausschussmitglieder **mehrheitlich** dem Stadtrat, der Vorlage: 047-(VI.)/2014 - Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe für das Mehrgenerationenhaus 2. BA – zuzustimmen.*

zu TOP 10 **Budgetverschiebung für die Maßnahme "Touristische Erschließung der historischen Burganlage im Landschaftspark"**
Vorlage: 023-H(VI.)2014

Dezernent Otto erläutert den Sachverhalt und beantwortet die Anfragen der Ausschussmitglieder.

*Die Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses empfehlen **einstimmig** dem Stadtrat, der Vorlage: 023-H(VI.)2014 - Budgetverschiebung für die Maßnahme "Touristische Erschließung der historischen Burganlage im Landschaftspark – zuzustimmen.*

zu TOP 11 **Mitteilungen**

Der **TOP 11** entfällt, es liegen im öffentlichen Teil keine Mitteilungen vor.

zu TOP 12 **Anfragen und Anregungen**

- 12.1. Stadtrat Hermann Ortlepp wurde angesprochen hinsichtlich der Seifenfabrik. Es stehen schon monatelang die Gerüste am Haus, es passiert nicht richtig etwas; die Bürgersteige sind nicht passierbar. Wie ist der Stand?

Wie bekannt sein dürfte, so **Dezernent Otto**, habe eine Intervention dazu geführt, dass die beantragten Fördermittel für dieses Jahr nicht bewilligt worden sind. Wenn der Bauherr die Fördermittel bekommen hätte, dann hätte er sicherlich auch die Maßnahme umsetzen können. Der Stadtrat hat beschlossen, die Anträge für 2014 neu zu stellen, was erfolgt sei.

- 12.2. Stadtrat Bodo Zeymer hätte gern gewusst, für welche Maßnahmen und in welcher Höhe die Stadt Anträge gestellt hat.

Dezernent Otto verweist auf den Haushalt, in dem die Maßnahmen enthalten sind. Aber die Verwaltung könne diese gern auch für die Stadträte zusammenstellen.

- 12.3. Wie lange ist die Satueller Straße noch gesperrt, fragt Stadtrat Bodo Zeymer.
Dazu müsste Herr Waldmann morgen im Bauausschuss berichten.

- 12.4. Stadtrat Bodo Zeymer habe gehört, dass etwas mit dem ehemaligen Roland-Kaufhaus geplant ist. Könne die Verwaltung darüber berichten?

Dezernent Otto teilt mit, dass sich die Eigentümerin dieses Grundstücks seit 1 Jahr aktiv Gedanken macht und im Zusammenwirken mit der Verwaltung und anderen daran ist, hier eine Veränderung herbeizuführen.

- 12.5. Herr Lubitz erkundigt sich, wann die Schautafel auf dem Marktplatz repariert wird.

Der Auftrag sei erteilt, gibt **Dezernent Otto** zur Antwort.

Resch
In Vertretung für Herrn Schumacher

Protokollführer